

Medienmitteilung

## Geschäftsbericht 2014 des Kantons Solothurn

### Die BDP Kanton Solothurn fordert einen weiteren Massnahmenplan

**Die BDP Kanton Solothurn nimmt mit grosser Besorgnis den Geschäftsbericht 2014 des Kantons Solothurn zur Kenntnis. Obwohl die Steuereinnahmen gestiegen sind, ist das operative Ergebnis im 2014 nochmals 13.6 Millionen Franken tiefer als im 2013. Die BDP Kanton Solothurn ist überzeugt, dass der Massnahmenplan 2014 nicht ausreichen wird um die Kantonsfinanzen in den Griff zu bekommen. Weiterführende Massnahmen sind aus der Sicht der BDP Kanton Solothurn zwingend, jedoch eine weitere Steuererhöhung kommt nicht in Frage.**

Die BDP Kanton Solothurn hat am 1. April die Bekanntgabe des Geschäftsbericht 2014 des Kantons Solothurn keinesfalls als Scherz empfunden, auch wenn man dazu verleitet werden könnte. Ein Fehlbetrag von 134,9 Millionen, über 22 Millionen Franken höher als budgetiert, das ist schwere Kost. Dabei fehlt einmal mehr auf, dass dieser grosser Fehlbetrag nicht den abnehmenden Einnahmen zuzuschreiben ist, sondern den stetig zunehmenden Ausgaben. Die Steuererträge fallen sogar um 29.9 Mio. Franken höher aus als im Jahr 2013.

Für die BDP Kanton Solothurn ist somit klar, dass die mit dem Massnahmenplan 2014 beschlossenen Massnahmen nicht ausreichen werden um die Kantonsfinanzen wieder ins Lot zu bringen und fordert somit ein weiteres Massnahmenpaket. Diese Forderung wird noch unterstützt durch die verlorene Abstimmung im Zusammenhang mit der Änderung des Sozialgesetzes. Somit fehlen dem Kanton Solothurn jährlich weitere 7.5 Mio. Franken. Der Regierungsrat und der Kantonsrat werden daher gleichermaßen gefordert sein, weitere Vorschläge zur Ausgabenreduktion aufzuzeigen. Weitere Steuererhöhungen sind jedoch für die BDP Kanton Solothurn ein absolutes Tabu.

Auskunft:

Markus Dietschi, Präsident BDP Kanton Solothurn, 079 673 93 78  
Martin Flury, Kantonsrat, 079 720 89 51

01.04.2015